

Mobile Workshop

Constructing and Deconstructing Past and Present Identities between the Adriatic and the Tyrrhenian Seas

Ziel des Projekts ist ein Verständnis der politischen Hintergründe von Denkmalschutz und *Heritage* und ihrer Verbindung zu modernen Identitätskonstruktionen in zu entwickeln.

Der Zusammenhang von Archäologie und Identitätskonstruktionen soll während eines Reise-Workshops in der Region des Po-Deltas erforscht und diskutiert werden. Ziel des Workshops ist das Sammeln und Auswerten von Daten anhand verschiedener quantitativer und qualitativer Methoden zur Rolle von Museen, *heritage sites* und Kulturlandschaften bei der Konstruktion und Dekonstruktion von Identitäten und ihrer Verbindung zur Erinnerungspolitik und aktuellen politischen Strömungen.

Es handelt sich um eine Kooperation der RUB und der Università degli Studi di Ferrara, daher wird der Reise-Workshop zusammen mit Studierenden und Lehrenden der Universität Ferrara stattfinden.

Workshop Program

Sprache: English / Deutsch / Italienisch

Was: Museen und Ausgrabungsstätten in und um Ferrara + Final Workshop am Ende der Exkursion

Wann: ende Oktober 2019

Wo: Ferrara – Italien

Wer: 5 Studierende der Archäologie (B.A. oder M.A.)

Wichtige Informationen

- Die Reisekosten, Unterkunft (mit Frühstück) und Bewegung vor Ort werden **vollständig finanziert**
- Voraussetzungen sind ein Interesse an Italien und italienischer Archäologie (UFG und KIArch), Cultural Heritage, Identitätsbildung und -konzepte, sowie die Bereitschaft weitere Projekte im Master und PhD Bereich zu entwickeln.
- Gewünscht sind außerdem Italienischkenntnisse und Erfahrung im Social Media Bereich.

➔ **BEWERBUNG:** Motivationsschreiben (1 Seite) + kurzer Lebenslauf (Akademische Laufbahn, Interessen und Erfahrung) bis zum 25. Juni an Maja.Gori@rub.de und Marie.Usadel@rub.de

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service